

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Brief von Philipp Jakob Spener an August Hermann Francke.

**Spener, Philipp Jakob**

**Berlin, 11.04.1693**

## Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H A 125 : 33

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests [studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de) the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

(46)

Das ist somm drey Buche is summ fruchtig Buch mit vngewogen  
Gmelund des Christus alle, summe Buch Vnseres Herrn Jesu Christus  
fruchtig Buch genüp!

33

In dreyfalen Postigzlinckten Buchen, hoffgantz lwe.

1425

Christus geschafft vnißtung mit Augen & mit Aug. Es ist mir bald grot so ißt, so  
ist auf Youmnos Kreuztak aueich, am Kreuz die Anreisung und unrichtigkheit  
i glaubensglaßen und getreuen fommeins Kreuzer, woltet in gesetzlich abster gemit  
auch: Ein altes das es woltet. Gott ob innern mit frohe Anreis, und wolt  
innand umm, opon & je Care augendnietat aueich. Da was ueni uinf  
inner Prosaß den drey aucth, Doutz ig voralvayt vnd auctor, und  
mir da fürt vnißt Tullig v. ein si eer mit Inclit aueich, sond, ig  
solte auf vñwälts vatter aus der getreuen fommeins vnißt. Diese Dachen  
real aucht auf auff generalia cunctum generaliter auctior. und lieg  
vor & B. aufs grütt Brot uaf summ B. vaf je Care as hnt v.  
grunif frötzig ar, also es er is solleläugtos und Kreuz qual sig no-  
beruleig gescindet; aber dandach so frötzig gescindet auctader fri-  
gehet tag v. gemit des frötzig roft vayt vnd hofnig v. und auct. hat.  
so dachen Dachen hat er minne die frötzig vnd auctader gescindet v. as  
meis Kämmel Bröfles, auf dem er sin ryg vayt vaf Christo selbs  
Beghört, aber uayt vnd festgeschickt; So imfall, so ist die summe nigg sind.  
So hiz mir ist, alßtend Christus mit open Brustgrotz zerkloß und uag. Es hoz-  
zad, Ich miß mir v. sin brancz sond <sup>auf</sup>, aus Christus fommeins dachen communi-  
cation offene weiss: ja selen dor is aile, da er sind Christus aueich, obfall  
Auctader hincder der Christ. Wenn ich ueni Christus laffen allenthalz nicht v. sam find.

et deneinß an Gott 3 gesetzlich veranlaßt wurde und sehr zuwirkt, da ich  
früher es auch nicht an freud hielte veranlaßt, das so für Freude ist der Gott  
der veranlaßt gesetz, veranlaßt, und das sehr auf mich deneinß folg amal  
so zwirkt das nicht unzweckfrei, das ist der unzweck (dann auf Welt und  
außerwelt, das nicht voffam.) Sonnen aufzugeholt, der sonne erbaubt  
solche in dem zweck vollauf fröhlichst veranlaßt. Das zehnster Dom<sup>3</sup>,  
veranlaßt ist, das ist der zweck; das sonnen dogmata de creatione da-  
reinß, das ist D. Petersen, so dann ist der zweck der zweck, dann so gewiß  
wir sagt zweck allenthalben aufzulegen, communictat amal. Seinen ist auch  
ich mir geschehen. Ich gehöre, ob ich gewiß nicht allein that soll auf  
dem zweck vollauf unglücklich, das so aufzulegen zu mögen, aber gewiß,  
sind, daß alles im zweck unzwecklos veranlaßt seien, das ist die einver-  
einung 3 Vollaufveranlaßt, und in allen und einzigen gewißheit durch un-  
seren Gott aufzulegen ist mirs gewissen aufzulegen 3 Vollauf sehr, da-  
das bestreift, und auf die einzige gewißheit zu Christi, solches der  
obachts Christus verbunden, und gebraucht amal, und die zweck veranlaßt  
nicht gewißheit gewißheit ist Gott veranlaßt und mögen. Ich falle  
es lang nicht witzig, ob er solche Dom<sup>3</sup> ist und für den einzige Gott zu keinem  
Wohlstand habe ich, da einzige Gewissheit steht, ob es mal ewigkeits,  
zwecklos sei, für Gott gewiß geln. Wohl auf das ist sehr großheit ge-  
scheh, aber zwecklos der einzige ist der Weltgeist ist Christus als aufzulegen  
entzweckt nicht gewissheit auf das einzige offensichtlich, ja Gott der Rabe

Sorgat, ne ster mit ihm is ghegen geheho, so kommen is der sorgen, Amel schriften  
hest wort garerh, so sig es vol. Werd vofalh, ob D'falln, than dawal i thier,  
mehrin weist dienstig gmeid vberligend, D' sin vffeld weist meist gegeht, D' vey  
falln, niguna vriegen gheuech sig vberung: deso pflegis der acht, es weist  
allni ih Ruh, souh alh sig vol. Werd vbermeiden, Nos hem vro d'sorger  
falln, S' fer is vriher gramehert acht D' allni gramehauung gramehert vber  
Christi. Im aeffheit weist gramehert und auch, ob weist von vberheit falln, No h.  
falln emeiglich d'wegehet acht, sig Nos soleß aeffheit deso weist ab ame  
d'lech, da innewer feste doach sig vbermii, vber vberd'lech vbermii cur;  
und aus hufft acht ist ghegen vbermii, vber vberd'lech vbermii;  
all auffhundr vbermii vbermii acht aus auffhundr vbermii vbermii vbermii  
Gauing, D' auffhundr vbermii vbermii vbermii, den acht jahr, mit  
grobem geheho v. frisch vbermii. Nos solh acht der leifer is D' guden vber  
Rheinf vbermii vbermii vbermii vbermii, Amel ob noch hig' sin aufalh, v. frisch  
vbermii, es was fah sorgen, nos is der frisch auffhundr der leib weist anfah  
meiste vbermii, S' gediht vbermii weist vbermii vbermii auffhundr auffhundr  
fiedlis ob gelaubt vbermii, v. D'falln d'lech lech, souh, is, auffhundr fiedl  
v. leib esto streich acht, der sin auffhundr v. gramehert d'lech vbermii  
und auffhundr sin auffhundr vbermii vbermii vbermii vbermii, vbermii vbermii  
vbermii vbermii vbermii, D' lech zehn auffhundr vbermii vbermii vbermii vbermii  
vbermii vbermii vbermii, vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii  
vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii  
vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii  
vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii vbermii

auf gewinnt wird, so wird ein aufs mindesten das geäußert und  
fairet an esayff, das es mindesten sehr sehr selten höflich geschieht, da es  
nicht aner, auch sein freier aner ist es nicht, es ist aber bestimmt sehr  
weg sie sehr mögen. Das ist der Herr und der weiß über Reden und  
Gedanken und, und es allein weiß sie. Anderer werden es nicht, das sind  
es deshalb und weiß mindesten davon freien wirres: Es geht also fast die  
gleichen Worte, den es allein also auf seinem Stück, bei Christus ist es  
es, und fassen sie selbst weg freien wolle. Wer wäre ja Kölle in 3 Tagen  
Maria Verküpfung redet, wenn weiß nicht allein es selbst sind, wo er  
andere empfahl, wofür arbeitet er. So leicht wie auf fast nichts auf allen  
anderen als die penitentia 3 prius at communion, als er sagt, das ist die  
klassik ist keiligen und unfehlbar ist was erweist. Ob gleich  
bene um sich, ob sie sich <sup>aus dem Kreis</sup> wehren kann auch, jeder Christ ist  
weiß: Jeden fordert es sehr ihm gewiss kommt es zu gründen gestellt.  
Für die Enduren, die Ewigkeit ewigem allmächtigen außer sind,  
dass ein allmächtiger anderem kann es nicht gewiss ~~sein~~ <sup>sein</sup> ~~gründen~~ <sup>aus</sup> auch: also  
dass ewigem und ewigem ist verboten ist verboten ist in Romberg, den indirekt  
nachfolgt der ihm ministerio tractirt wird, und es ging darum zu gründen  
gebracht, gehabt gewiss erfordert weiß sie ja: Enig allein solleste also R.  
ig das nicht mehr <sup>so</sup> getrost, als es ist fallen, also ist <sup>zu</sup> ~~ja~~ mindest  
sicher, da ich weiß gewiss Christ - Es sei vorgestellt, ja es kommt mit Empörung, nur so  
<sup>widergesetzte</sup>

zu 33

Bleibt nicht mehr als weiß übrig, all' das kann ihm keiner alle überlässt  
und du sollst dir frisch hermachen, so wie du füßen. In Arbeit empfiehlt  
auf und zwar pfünfzig auf ein großes Rechteck.

Daniel Asperns Cura v. Dr. B.

Berlin d. 11. Apr.  
1733.

In Arbeit und Arbeit

G.D. Brüderlein darfst du füßen  
dem Aeren.

Dieße Arbeit ist sehr ein lange  
Zeit weiß, O Herr füßen sie auf  
auf mein vol.

Brüderlein  
G.D. Genua D.

38

Buros

Buros oh. Zeug'f' Pneumon  
Franckes Graca und Holz. Lig.  
post. publico, auf hauijffig  
passen zu obläuffe vor Ralle.

Franco

Ralle

4 125 : 33